

30. März 2022

Einladung

für den Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Sehr geehrter Dr. Tschentscher,

wir als Initiatorinnen der Rathausdemo möchten Sie ganz herzlich für kommenden Samstag, den 02.04.2022 oder als Alternativ-Termin für Samstag, den 23.04.2022 jeweils um 11 Uhr zu unserer vierten bzw. fünften „Rathausdemo“ einladen.

Wir betrachten die unversöhnliche Spaltung der Gesellschaft mit großer Sorge. Mit der Rathausdemo versuchen wir eine Möglichkeit zu schaffen, dass Menschen konstruktiv Corona-Maßnahmen kritisieren können. Denn zusätzlich zur Corona-Krise erleben wir eine **unverhältnismäßige Maßnahmen-Krise**, die unsere liberale Demokratie belastet. Vermeidbare Schäden sind längst Realität. Leidtragend sind dabei vor allem die Schwächsten unserer Gesellschaft, global und lokal. All das treibt uns auf die Straße.

Dabei ist uns bewusst, dass die Anforderungen an Politiker:innen derzeit hoch sind und es viele verschiedene Interessen abzuwägen gilt.

Besonders eklatant ist für uns jedoch die **Diskrepanz zwischen einem Maßnahmen-Mangel im Gesundheitssektor einerseits** (es fehlen dringend nötige, wirksame Maßnahmen für mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen) und einem **unverhältnismäßigen "Maßnahmen-Aktivismus" andererseits** (so z.B. 2G-Regeln, ein übermäßiger Maßnahmenfokus auf Kindern oder das impfstatusbezogene Berufsverbot, obwohl es nachgewiesenermaßen keinen Unterschied zwischen dem erforderlichen Status "geimpft" und dem Status "ungeimpft" hinsichtlich der Virusübertragung gibt). Wir protestieren auf der Rathausdemo gegen solche Fehlentwicklungen und setzen uns **mit Klarheit und Zuversicht für Verständigung und Aufarbeitung** ein. Dabei sind uns Begriffe wie Verhältnismäßigkeit, sachliche Debatten und Versöhnung ein besonderes Anliegen, denn letztlich eint uns alle - ob Maßnahmenkritiker oder -befürworter - der Wunsch nach einer bestmöglichen Bewältigung der Pandemie und einem friedlichen Miteinander.

Wir sehen **Kritik als "Lebensader der Demokratie" (Guérot)** und würden uns sehr freuen, mit Ihnen in einer respektvollen Atmosphäre friedlich ins Gespräch zu kommen. Ihr Erscheinen zu unserer Demonstration wäre ein **starkes Signal für den Zusammenhalt und eine Verständigung in der Gesellschaft**. Es wäre ein Signal, dass Sie konstruktive Kritik respektieren, auch wenn Sie sie nicht teilen. Gern überlegen wir darüber hinaus mit Ihnen gemeinsam, wie ein weiteres Gespräch zwischen Maßnahmenbefürwortern und -kritikern in Hamburg aussehen könnte. In unseren 6 Forderungen schreiben wir: "Der erste Schritt zur Überwindung ist nun ein Schritt aufeinander zu, und gilt für Maßnahmenkritiker:innen und -befürworter:innen gleichsam: Wir müssen wieder miteinander ins Gespräch kommen." **Ganz konkret schlagen wir als einen Ansatz vor, in Hamburg ein "Forum Corona" einzurichten.**

Da es derzeit viele verschiedene Corona-Demos in Hamburg gibt, möchten wir Sie abschließend auf unsere Homepage www.rathausdemo.de hinweisen, auf der Sie unsere 6 Forderungen finden. Dort möchten wir auch diese Einladung transparent veröffentlichen.

Unsere Demo am kommenden Samstag beginnt um 11 Uhr auf dem Rathausmarkt. Gerne werden wir die erste halbe Stunde für ein Gespräch mit Ihnen freihalten, bevor ab ca. 11:30 Uhr unser Aufzug um die Binnenalster startet. Bei Interesse sind Sie herzlich willkommen, sich auch vom Aufzug und unseren weiteren Reden einen Eindruck zu verschaffen.

Wir würden uns über eine Rückmeldung freuen
und verbleiben mit freundlichen Grüßen

J. Darmstadt, Ärztin

J. Kasicz, Lehrerin

sowie eine Studentin, die anonym bleiben möchte

(Organisatorinnen der coronamaßnahmenkritischen "Rathausdemo")